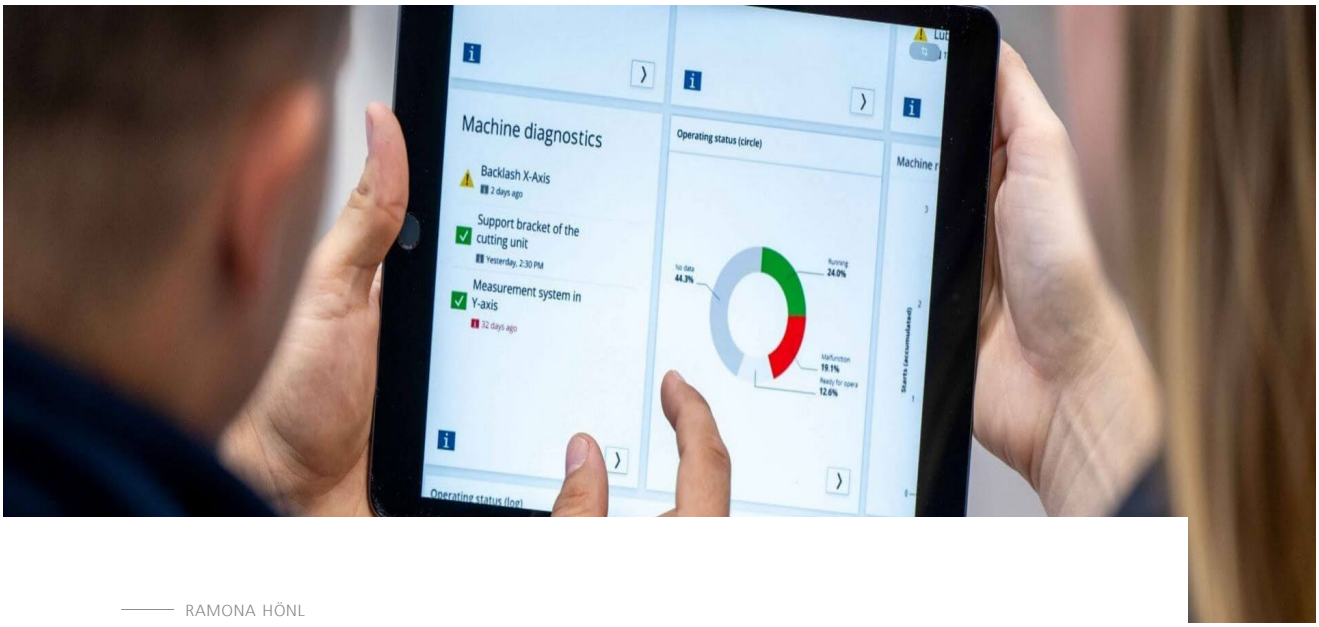


RAMONA HÖNL

Remote, smart und proaktiv: Vier TRUMPF Services der Zukunft

Ein mittelständisches Familienunternehmen fertigt täglich Hunderte Schaltschränke – Zeitpuffer? Kaum vorhanden. Während die Laserschneidmaschine zuverlässig produziert, beginnt sich durch wiederholte Beschleunigungen unbemerkt die Aufhängung der Schneideinheit zu lockern. Für den Bediener unsichtbar, drohen Qualitätsmängel oder Schäden. Doch das Predictive Service Center erkennt die Abweichung mithilfe von Condition Monitoring frühzeitig und gibt nach Verwendung eines tiefergehenden Diagnosetools einen konkreten Hinweis: Halterung nachziehen. Eine einfache Maßnahme verhindert so einen Ausfall. In diesem Fall profitiert der Kunde von einem Wartungsvertrag mit TRUMPF, der Condition Monitoring umfasst. Diese Option ist auch in weiteren Serviceverträgen verfügbar – für planbare Wartungen, weniger Stress und dauerhaft hohe Verfügbarkeit.

Service App: wissen, was zu tun ist

Eine Fehlernummer auf dem Maschinendisplay? Früher gleichbedeutend mit Stillstand. Heute legt der Instandhalter eines Automobilzulieferers über die TRUMPF Service App einen digitalen Servicefall an, wählt Maschine und Fehler – und erhält sofort Hilfe. Liegt eine mechanische Schwergängigkeit vor oder ein elektrisches Signalproblem bei seiner Biegemaschine? Je nach Ursache folgt direkt die passende bebilderte Anleitung zur Selbsthilfe im Technical Guide – etwa: 1. ACB Laser auf Schwergängigkeit prüfen und schmieren. 2. Gehäuseabdeckung abnehmen, Näherungsschalter prüfen. 3. Antriebskupplung festziehen und Riemenspannung kontrollieren. Kurz darauf läuft die Maschine wieder.

Noch unsicher? Dann verbindet sich der Instandhalter über die App mit dem Remote Support von TRUMPF. Ein Experte hilft per Visual Assistance live weiter – ohne Wartezeit oder Anfahrt. 70 Prozent aller Störungen lassen sich so heute schon remote ohne Technikereinsatz lösen. Dank immer mehr Konnektivitäts- und Diagnosefunktionen wird Fernhilfe noch direkter, komfortabler und schneller. Der Remote-Vertrag macht diese schnelle Hilfe möglich – mit Hotline, Fernzugriff und Echtzeitunterstützung. Wer zusätzlich langfristige Planungssicherheit sucht und um Serviceteile, Vor-Ort-Einsätze sowie Wartungen erweitern möchte, entscheidet sich für den Performance-Vertrag.

Performance Check: verborgene Potenziale in der Fertigung erkennen

In einem metallverarbeitenden Betrieb läuft die Fertigung stabil, doch die Produktionszahlen bleiben hinter den Erwartungen und die Qualität schwankt. Der Fertigungsleiter sucht nach den Ursachen – und setzt auf den kostenlosen Performance Check von TRUMPF, erstmals vorgestellt auf der INTECH und der Blechexpo. Ein TRUMPF Expertenteam analysiert im Vorfeld Maschinendaten wie Maschinenzustände, Service- und Fehlerhistorie sowie Softwarestände. Möglich wird das durch die Anbindung der Maschinen an das TRUMPF Netz über vorhandene Konnektivitätsfunktionen. Im persönlichen Gespräch – oft reichen 30 Minuten – zeigen die Experten, wo ungenutzte Potenziale liegen: digitale Features, die der Kunde vergessen oder nicht entdeckt hat, sowie Tipps zur Vermeidung von Stillständen. Ein vernachlässigter Filter, falsches Bedienverhalten oder ein nützliches Tool – kleine Anpassungen, große Wirkung. So steigert der Kunde gezielt seine Effizienz nachhaltig. Möglich macht das die smarte Vernetzung mit TRUMPF.

Smart View für Werkzeugmaschinen: alles jederzeit im Blick

Tägliche Morgenrunde in der Fertigung eines Agrartechnikherstellers. Der Produktionsleiter will wissen: Gibt es Auffälligkeiten? Läuft die Laserschneidmaschine wie geplant? Ein Blick ins Dashboard von Smart View für Werkzeugmaschinen genügt. Maschinenzustände, Laufzeiten, Stillstände, Programmanalysen oder Daten aus dem Condition Monitoring – alles ist zentral und übersichtlich gebündelt. Auch nachgelagerte Prozesse wie das Biegen sind über die Anbindung an Oseon sichtbar. Das spart Zeit, schafft Klarheit und hilft bei Entscheidungen. Anwender erkennen Abweichungen sofort, analysieren die Performance mit wenigen Klicks und optimieren gezielt Abläufe – digital, einfach, effizient.

Zukunftsfähige Services: mehr erkennen, weniger zahlen

TRUMPF entwickelt Serviceangebote und Vertragsmodelle kontinuierlich weiter – mit dem Ziel, Kunden langfristig zu entlasten. Wer Maschinen regelmäßig wartet und digitale Tools nutzt, sichert sich gleich doppelte Vorteile: weniger Ausfälle und bessere Konditionen. Gleichzeitig erweitert TRUMPF die digitalen Lösungen stetig. So erkennen Kunden künftig noch mehr Probleme frühzeitig und beheben sie remote – ganz ohne Techniker vor Ort. Ein Service, der mitdenkt – und sich auszahlt.

Maschinenstörung? Früher oft gleichbedeutend mit Stress, Wartezeit und Stillstand. Heute lösen viele TRUMPF Kunden technische Probleme selbst – digital, schnell, sicher. Möglich macht das ein Zusammenspiel aus smarter Überwachung und cleveren Services. Willkommen beim Service 4.0.

Condition Monitoring: Fehler erkennen, bevor sie entstehen



RAMONA HÖNL

SPRECHERIN WERKZEUGMASCHINEN